# SO VERÄNDERT KI FERTIGUNGSPROZESSE - VOM DESIGN BIS ZUR PRODUKTION (AI)



### 1. Prozessentwicklung und Industriedesign



### 2. Prozess-Prototyping



### 3. Fertigungsplanung und Know-how-Transfer

- •Generatives CAD & Prozessmodellierung: Fertigungslinien oder Fertigungszellen per Prompt entwerfen, alternative Layouts und Workflows vorschlagen.
- Produkt-Prozess-Integration: Automatische Anpassung von Fertigungsprozessen bei Änderungen im Produktdesign – synchronisiert mit PLM-Systemen.

Verkürzt die Designphasen und minimiert das Risiko kostspieliger Nacharbeiten.  Mit Predictive Analytics die entscheidenden Prozessparameter identifizieren, die die Produktqualität maßgeblich beeinflussen – und vorhersagen, wie sich Änderungen auf die Qualität auswirken.

Reduziert teure Prototypen und beschleunigt die Konvergenz von Design und Fertigung.

- Automatische Generierung (Video-zu-Text)
   von Montageabläufen und Arbeitsanweisungen aus Bedienervideos.
- •KI-gesteuerte Erstellung von Schulungsplänen und Wartungsdokumentationen.
- Augmented Reality (AR) zur Unterstützung der Bedienerführung und des Lernens.

Steigerung der Effizienz und beschleunigte Markteinführungszeit.



## 6. Operativer Betrieb & laufende Prozessoptimierung



#### 5. Inbetriebnahme, Qualifizierung & Ramp-Up



### 4. Beschaffung, Konstruktion & Installation

- Predictive Maintenance zur Reduzierung von Ausfallzeiten und Optimierung des Anlagen-Lebenszyklus.
- · KI-gestütztes MES/BMS für Bestandsoptimierung, Energiemanagement und On-Time-Delivery (OTD)-Prognosen.
- · Fortschrittliche Robotik (kollaborativ und humanoid) zur Automatisierung komplexer Arbeitsabläufe.
- NLP-basierte Ursachenanalyse wiederkehrender Nichtkonformitäten und automatisierte Planung von Korrekturmaßnahmen.
- SCADA-Systeme mit digitalen Zwillingen für Echtzeit-Entscheidungen und autonome Eingriffe (z.B. automatisierter Nachkauf bei Engpässen).

Bessere Produktionseffizienz und -kosten, weniger Produktionsstillstand, reduzierte CO<sub>2</sub>-Emissionen, präzise Nachverfolgung von Qualitätsabweichungen.

- Natural Language Processing (NLP) zur automatischen Generierung von PLC-, HMIund Roboter-Code.
- KI-gestützte visuelle Inspektion (mit AR) zur automatisierten Validierung von Fehlern und zur Unterstützung von PPAP-Anforderungen.
- Digitale Zwillinge zur beschleunigten Linienausbalancierung und Ramp-Up-Optimierung

Schnellerer Übergang vom Pilotprojekt zum kommerziellem Betrieb.

- Analyse historischer Factory
   Acceptance Test (FAT)-Daten zur
   Vorhersage wiederkehrender
   Nichtkonformitäten.
- KI-generierte Empfehlungen für Korrekturmaßnahmen und Unterstützung des FMEA-Prozesses.

Kürzere Inbetriebnahmezyklen mit weniger kostspieligen Fehlern in späteren Projektphasen.